

Die DGVT ruft zur Unterstützung der Petition „Mehr Personal für psychische Gesundheit“ auf. Jetzt können Sie unterzeichnen!

Die DGVT hat auf ihrem Jahrestreffen am 30.11.19 in Berlin beschlossen, die Bundestagspetition des Bundesverbandes der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (BApK) für mehr Personal in psychiatrischen, kinder- und jugendpsychiatrischen und psychosomatischen Kliniken zu unterstützen. Sie können diese Petition jetzt unterzeichnen:

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2019/09/24/Petition_99626.nc.html

Die DGVT hat sich dieser Verbändeinitiative angeschlossen, um dieses wichtige Anliegen zu verbreiten. Auch wir finden, dass es dringend notwendig ist, mehr Personal zur Verfügung zu stellen, um psychisch kranke Menschen auch stationär umfassend psychotherapeutisch versorgen zu können. Daher unser Appell: Unterzeichnen Sie unbedingt die Petition und geben Sie die Unterschriftenlisten weiter an Kolleg*innen, Patient*innen, Familienangehörige und alle Menschen, denen eine gute Versorgung psychisch kranker Menschen am Herzen liegt.

Der offizielle Text der Petition:

Der Deutsche Bundestag möge geeignete Maßnahmen beschließen, damit in psychiatrischen, kinder- und jugendpsychiatrischen und psychosomatischen Kliniken flächendeckend und in allen Altersgruppen ausreichend Personal und genügend Zeit für eine gute Behandlung zur Verfügung stehen.

Die offizielle Begründung:

Psychische Erkrankungen gehen uns alle an. Jedes Jahr ist in Deutschland mehr als jeder vierte Erwachsene davon betroffen. 1,2 Millionen Menschen sind jährlich auf eine gute stationäre Behandlung einer psychischen Erkrankung angewiesen. Eine gute psychiatrische, kinder- und jugendpsychiatrische und psychosomatische Behandlung muss die modernen fachlichen und ethischen Anforderungen erfüllen. Dafür werden genügend Mitarbeiter*innen und ausreichend Zeit für Patient*innen und Angehörige benötigt. Doch das Gegenteil ist der Fall: Patient*innen, deren Angehörige und die Mitarbeiter*innen der psychiatrischen, kinder- und jugendpsychiatrischen und psychosomatischen Kliniken sind infolge von Arbeitsverdichtung und unzureichenden Personalschlüsseln am Limit. Aktuell hat die Selbstverwaltung (Gemeinsamer Bundesausschuss) den gesetzlichen Auftrag nicht erfüllt, für eine leitliniengerechte Behandlung zu sorgen. Stattdessen drohen weniger Personal für die Behandlung und mehr Personal für Dokumentation und Bürokratie.

Gefordert wird:

- mehr Personal, um moderne Behandlungsstandards erfüllen zu können
- mehr Personal, um eine partizipative Entscheidungsfindung und Selbstbestimmung der Patient*innen zu ermöglichen
- mehr Zeit, um eine therapeutische Beziehung aufzubauen und aufrechtzuerhalten
- mehr Zeit, um eine ganzheitliche Versorgung der Patient*innen zu gewährleisten
- mehr Zeit, um Zwang und Gewalt zu verhindern und ein gutes Stationsklima zu fördern
- eine Sicherung der wohnortnahen Kliniken und damit der flächendeckenden Versorgung psychisch Kranker in stationärer Behandlung

Wir freuen uns, wenn auch Sie diese Petition unterstützen!

Tübingen, 30. November 2019

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V.
Corrensstraße 44/46, 72076 Tübingen
Telefon 07071 9434-0
dgvt@dgvt.de, www.dgvt.de

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie -
Berufsverband Psychosoziale Berufe (DGVT-BV) e. V.
Corrensstraße 44, 72076 Tübingen
Telefon 07071 9434-10
info@dgvt-bv.de, www.dgvt-bv.de